

DVPW-Sektionstagung
„Politische Öffentlichkeit – Akteure und Strategien“
Erlangen, 30.9.-2.10.2025

- Ergänzender Call for Papers -

Der politiktheoretische Grundbegriff der Öffentlichkeit ist aktuell von besonderer Relevanz. Inwieweit sind die vielbeschworenen Gefährdungen der Demokratie auf die Erosion demokratischer Öffentlichkeit zurückzuführen? Welchen Anteil haben strukturelle Faktoren – von der Transnationalisierung bis zur Digitalisierung – an der Entwicklung; und wie treiben einzelne Akteure mit ihren Strategien die Entwicklung voran? Wer kann und wer sollte in die Entwicklung eingreifen und Öffentlichkeit(en) restrukturieren, begrenzen oder kuratieren? Die Doppeltagung der DVPW-Sektion für Politische Theorie und Ideengeschichte wird 2025 diese Debatten um politische Öffentlichkeit aufnehmen und reflektieren. Auf die Tagung im März 2025 in Erfurt, bei der Öffentlichkeitsstrukturen im Mittelpunkt stehen werden, folgt im Herbst 2025 die Erlanger Tagung: Hier wird aus systematischer, ideengeschichtlicher und normativer Perspektive diskutiert werden, welche Akteure die demokratische Öffentlichkeit prägen, welche aus ihr ausgeschlossen sind und welche aktiv um Sichtbarkeit ringen; inwiefern es sich bei den jüngst intensiv debattierten Diagnosen von politisch gezielt eingesetzten Narrativierungen, Verschwörungsgeschichten und Desinformationskampagnen tatsächlich um neue Phänomene öffentlicher Kommunikation handelt und wie diese und andere Phänomene auf die demokratische Willensbildung einwirken. Der Fokus soll über die Frage nach Handlungsstrategien in Demokratien hinausgehen und sich auf vermachtete Öffentlichkeitszusammenhänge richten – von (vermeintlichen) Verfallsformen demokratischer Öffentlichkeit bis hin zu un- und antidemokratischen Handlungsstrategien.

Wir suchen Einreichungen zur Ergänzung des vorläufigen Programms (<https://www.poloeff.de/programm-erlangen/>) insbesondere zu folgenden thematischen Schwerpunkten:

- Rolle von Narrativen und insbesondere Verschwörungstheorien in der politischen Öffentlichkeit
- neue Akteure und Akteurstypen wie zum Beispiel politische Influencer:innen
- neuere Dynamiken politischer Öffentlichkeit in nicht-demokratischen Kontexten
- ideengeschichtliche Ressourcen für die Reflexion aktueller Dynamiken der politischen Öffentlichkeit

Auch Einreichungen jenseits dieser Schwerpunkte werden zur Komplettierung des Programms in Betracht gezogen.

Vorschläge für Beiträge (dt. oder engl., 300-500 Worte plus Kurzbiographie) können bis zum 10. Februar 2025 an poloeff@proton.me eingereicht werden.